

3.6 Verzögerer (VZ)

Wirkung

Verlangsamen die chemische Reaktion (Hydratation) des Zements und verzögern das Erstarren des Zements sowie die Wärmeentwicklung.

Anwendung

- Herstellung größerer monolithischer Bauteile (Massenbeton), z. B. im Brückenbau, Fundamente
- Transportbeton
- Betonieren bei hohen Außentemperaturen

Verarbeitungsvorschriften

Beton, der durch Zugabe verzögernder Betonzusatzmittel gegenüber dem zugehörigen Beton ohne Betonzusatzmittel eine um mindestens drei Stunden verlängerte Verarbeitbarkeitszeit aufweist (verzögerter Beton), ist entsprechend DAfStb „Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeitszeit (verzögerter Beton)“ zusammzusetzen, herzustellen und einzubauen (siehe BTD-Anhang A3).

Sika-Produkte: z. B. Verzögerer VZ 10, Verzögerer VZ 2

☐ 3 Betonzusatzmittel

3.1 Betonverflüssiger (BV)

3.2 Fließmittel (FM)

3.3 Fließmittel/Verzögerer (FM)

3.4 Luftporenbildner (LP)

3.5 Dichtungsmittel (DM)

3.6 Verzögerer (VZ)

3.7 Erhärtungsbeschleuniger (BE)

3.8 Erstarrungsbeschleuniger (BE)

3.9 Erstarrungsbeschleuniger für Spritzbeton (SBE)

3.10 Einpresshilfen (EH)

3.11 Stabilisierer (ST)

3.12 Viskositätsmodifizierer

3.13 Sedimentationsreduzierer (SR)

3.14 Chromatreduzierer (CR)

3.15 Schaumbildner (SB)

3.16 Elastische Hohlkugeln für Luftporenbeton

3.17 Abdichtungsmittel

3.18 Passivator

3.19 Recyclinghilfe (RH)

3.20 Verwendung von Betonzusatzmitteln

3.21 Umgang mit Betonzusatzmitteln